



Bilder von beliebten Kairoer Vierteln besetzen die Wände einer Schweizer Ausstellung

Ein Vorbereitungserlebnis des ägyptischen Immigranten-Künstlers Hamdi Reda, und das Publikum äußert seine Meinung

Samstag 28. August 2021 12:21 | **Yasser Sultan**



(Aus der Ägyptisch-Schweizerischen Ausstellung über Kairoer Slums (Mediendienst der Ausstellung

Ein großes Foto von einem der beliebtesten Viertel am Stadtrand von **Kairo**. Das Foto zeigt, wie sich in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts dieses Viertel und andere grüne Landgürtel rund um die Hauptstadt in Slums voller Menschen und Gebäude verwandelten. In der weiten fotografischen Landschaft ist kaum etwas anderes erwähnt als mit Ziegel- und Zementbrocken

gefüllte Flächen. In diesem von Menschen und überfüllten Raum **zufälligen Gebäuden hat** der ägyptische Künstler Hamdi Reda sein ehrgeiziges künstlerisches Projekt zur Ausstellung zeitgenössischer Kunst durch die Stiftung „Art Allwa“ ins Leben gerufen, deren Name vom Namen des Viertels inspiriert wurde, in dem er lebt. Das Projekt umfasste einen Raum zur Ausstellung von Kunstwerken, ausgestatteten Räumen für Workshops und zur Aufnahme von Künstlern aus der ganzen Welt. Dutzende arabischer, ausländischer und ägyptischer Künstler gingen durch diesen Raum, und einige von ihnen wurden von der Natur des Lebens in diesem chaotischen und .zufälligen Viertel inspiriert



(Das Publikum schreibt seine Eindrücke auf die Bilder (Mediendienst

Das Projekt "Art Loa" wurde vor einigen Jahren aus mehreren Gründen geschlossen und Hamdi

Reda reiste nach Deutschland, wo er derzeit zwischen Kairo und Berlin arbeitet, aber sein Projekt bleibt als einflussreiches Zeichen im Kontext von die zeitgenössische ägyptische Kunstbewegung. Das Bild, das Reda von oben von dieser Nachbarschaft gemacht hat, erinnert ihn an Jahre voller Ereignisse und Aktivitäten. Das gleiche Bild wird derzeit von Hamdi Reda in der Galerie Kelhaus in Biel Bein, einer berühmten Uhrenstadt in der Schweiz, ausgestellt. Das Bild steht im Mittelpunkt von Redas Vorarbeit mit dem Titel "Double Exposure". In dieser Arbeit begeben sich die Besucher in die kleine Ausstellungshalle, um sich in eine andere Szene zu begeben, als der Ort für sie selbst. Die gesamte Halle ist mit der oben erwähnten Fotografie der Slums von Kairo bedeckt, wo die Häuser mit geöffneten Fenstern aneinander grenzen als starrende Augen, und die Dächer .sind mit Ansammlungen von Zeit und Müll gefüllt

Eine andere Welt

Die Zuschauer im Saal sahen aus, als würden sie eine andere Welt überblicken, die sie nicht kannten. Die Szene ist abgeschlossen, wenn dieses Publikum aufgefordert wird, mit dem Foto zu interagieren, indem es seine Eindrücke dazu aufschreibt, indem es direkt auf das Bild schreibt. Wer auf diese Weise mit dem Werk interagieren möchte, wählt seine Einträge aus den Sprichwörtern und Aphorismen aus, die in einem deutschsprachigen Buch in der Ausstellungshalle zu finden sind. Die Aphorismen spiegeln zweifellos ein tiefes Gesellschaftsbild wider, das an der Oberfläche nicht sichtbar ist, da sie die historische, soziale und literarische Akkumulation von Gesellschaften und Völkern reduzieren. Unter den Kommentaren des Publikums zu dem Foto finden sich Worte, die außerhalb dieses Kontextes liegen, da einige es vorzogen, Begrüssungssätze und Worte als Gruß an die Bewohner dieser Häuser zu schreiben, die Tausende von Kilometern entfernt sind. Die Kommentare enthielten neben Deutsch auch .arabische Wörter und Wendungen, die Ridas Freunden und Followern per Mail geschickt wurden

Der Künstler Hamdi Reda fand das Volkstraditionsbuch auf dem Flohmarkt, der ähnlich wie der berühmte Freitagsmarkt in Kairo einer der beliebtesten Märkte in Deutschland ist, auf dem alte und vernachlässigte Dinge und Habseligkeiten verkauft werden. Das Buch erschien in den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts, also im gleichen Jahrzehnt, in dem Hamdi Reda geboren wurde, und fand in diesem Zufall eine wichtige und bemerkenswerte Ergänzung seiner installativen Arbeit. Der Titel "Double Exposure" des Künstlers Hamdi Reda wurde von einer der gängigen Methoden der Fotografie inspiriert, bei der zwei oder mehr Bilder kombiniert werden. Reda bezieht sich hier jedoch auf die Doppelbeziehung, in der er sich seit seiner Ankunft in Deutschland befand, zwischen seinem früheren Leben im beliebten Kairoer Kiez und seinem Wunsch, sich als frischer Einwanderer in seine neue Gesellschaft in Deutschland zu integrieren.

A photograph showing three people standing in a gallery, looking at a wall of small, colorful artworks. The artworks are arranged in a grid-like pattern on a white wall. The people are seen from behind, looking at the art. The floor is a light, reflective surface.

ثقافة/صور - أحياء - القاهرة - الشعبية تحتل - جدران - معرض - سويسري
<https://www.independentarabia.com/node/254246> [31.08.21, 21:28:13]

dokumentiert



Reda sagt: „Die Arbeit basiert auf meinem Status als neu eingewanderter ägyptischer Künstler und meiner künstlerischen Praxis, die weitgehend auf meinem Interesse an Urbanisierung und sozialen Bindungen sowie den Reflexionen und Herausforderungen der Immigration wie Sprache und Integration und Versuchen basiert zwei Kulturen zu versöhnen und zu harmonisieren, all das stört mich, manchmal stelle ich mich sogar in eine riesige Schüssel voller Worte, gegensätzliche .und sich überlagernde Bilder, Bedeutungen und Gefühle

Künstler Hamdi Reda, geboren 1972. Sein künstlerisches Schaffen reichte von Fotografie als Schwerpunkt seiner kreativen Erfahrung bis hin zu Malerei und Installationen. Reda gründete 2007 Art Alloa, einen Raum für zeitgenössische Kunst in Kairo und lebt und arbeitet derzeit .zwischen Kairo und Berlin

SCHWEIZ KAIRO KUNSTBEARBEITUNG FOTOGRAFIE AUSSTELLUNG :MEHR ZU
KUNST BELIEBTE VIERTEL

Mehr Kultur ●

KULTUR MENSCHLICHES ERBE